



**Friedhandlung in Franckreich : Warhafftige beschreybung des
Edicts vnd befehls des Ko?nigs auß Franckreich, vber dem
Vertrag vnd hinlegung der zwispalt vnd serru?ttung
derselbigen Ko?nigreich. &c**

<https://hdl.handle.net/1874/433613>

1570 Jn N. 8 70

Friedhandlung in Franckreich.

Warhafftige beschrey-

ung des Edicts vnd befehls des Königs
auß Franckreich/ ober dem Vertrag vnd hinle-
gung der zwispalt vnd zerrüttung der
selbigen Königreich/ &c.

Auß dem Franckösischen Exemplar
treulich verteutschet.



M. D. LXX.

Wir **Fr Carolus von Gottes gnaden/ König**
aus Frankreich zc. Allen gegenwertigen vnd zukünftige
vnsern gruß. Als wir betracht habe/ das groß vnglück/ vn
vnfall/ so auß den empörungen vnd kriegen/ damit vnser Kö
nigreich nun lange zeit her/ vnd noch heutiges tages getren
net wirdt/ entstanden sind/ auch zu vor gesehen vnd gemer
cket haben/ was in künftigen zeiten für ein Ode/ wild wesen folgen würde
wo jzt gemelte empörung nicht bald durch vnsern Herren gotts gnad vnd
barmherzigkeit/ gestillt vnd hingelegt würde. Dem nach/ damit wir sol
cher handlungen ein end machen/ den trübsal/ so dar auß folgen/ hülff vñ
rath finden/ vnserer Vnterthanen zu ruh/ freid vnd einigkeit/ wie dann alle
zeit vnser surhaben vnd meinung gewesen/ wider brechten/ So thun wir
kund vnd zu wissen/ das/ nach dem wir derhalben der Königin/ vnser aller
liebsten vnd hochgelehrten Mutter/ vnd vnserer freundlichen lieben Bru
ders des Herzogen von Aniou/ der vnser General Lutenampt ist/ vnd der
Herzogen von Alençon vnserer Blutuervandten/ vnd andere hoher vnd
fürnehmer personen/ er geheimen Raths gur beduncken vnd guten richtigen
Rath gehabt/ so haben wir derselben gutdüncken vnd vnsern Rath/ in bez
trachtung der vorerzelten vrsachen vnd andern mehr die vns darzu höch
lich bewegen/ durch diß gegenwertig Edict vnd Befehl/ ewiglich vnd vn
widerrufflich gesprochen erklet/ Befohlen/ geordnet vnd sprechen noch/ er
kleren befehl vnd ordnen/ wollen vnd lassen vns gefallen/ das so folget.

Zum ersten/ das zu beyden seiten nicht mehr sol gedacht werden/ vnd als
les todt vnd absein/ was sich die zeit her/ der empörung in vnserm König
reich vnd irenthalben verlauffen/ gleich als were es nie gescheten/ vnd sol
derwegen keinen General/ Procurator noch einiger anderer Person/ sie sey
gleich hohes oder nider standes/ erlaube sein/ in einiger zeit/ wie sich auch
möchte die gelegenheit Begeben/ dieser handlung zu gedencken/ einige ge
richt drüber zu hältē/ od auch in einige Gericht od Herrschafft anzusprechē.
2. Befehlen das vnser Vnterthanen/ welchs stands vnd wärden sie seyen
solcher verlauffen handlung nicht gedencken/ noch einiger den andern dar
über schmehe/ oder anzeuffe/ reizze/ noch verweise/ durch einig disputiern/ be
streitten/ zanken/ noch den andern mit Wort oder Werck beleidigen/ sonder
das ein jeder sich dessen enthalte/ vnd friedlich mit einander Leben/ wie die
Brüder/ freund vnd Nurbürger. Würde jemand dawider handeln/ solcher
sol als ein Empörer/ der den gemeinen frieden vnd ruh gebrochen vnd zer
ret ernstlich gestrafft werden.

3. Befehlen auch das die Römische Religion/ in allen orten vnd endē vn
sern Königreichs vñ Landtschafften vnsern gebiets/ da der selbige gebrauch
nachgelassen werden/ wider in gesetz vnd auffgerit werde/ auff das sie one
einige

einige Empörung/oder verhindernuß hinfort frey vñnd friedlich geüß wer-
de. Wer da wider handelt/ sol in vorernante straff gefallen sein.

Vñnd welche von hohem geschlechte zur zeit dieses Krieggß haben Hü-
ser/Güter/oder infomien den geistlichen oder andern Catholischen zugehö-
rig/sich gebracht/die sie inn haben vñnd besitzen/sollen dieselbige inen wider
umb zuzustelle/vñ vollkomene Possession vñnd friedliche nießung lassen/gleich
wie sie zumor ehe deren beraubt worden/gethan haben.

4. Damit aber hinfort kein vrsach geben werde vnsern Vnterthanen zu ei-
niger Empörung oder zwitteracht/Haben wir denselben erlaubt/ vñnd erlau-
den noch/das sie mögen vnangefochten/vnbeschwert vñnd vnuitirt/auch vn-
gezwungen etwas die Religion belangend/wider jr gewissen zuthun/in als-
len Stätten vñnd orten vnfers Königreichs/vñnd Lande vnfers gebiets sitze/
vñ jren wohnung haben/nach sollen in jren Häusern/od orten da sie Begeren
sich mit zulassen/vmb solcher vrsache willē/inquitirt vñ besucht werde so fern
sie sich dem gemess halten/wie in diesem gegenwertigen Edict begriffen.

5. Auch haben wir allen vom Adel vñnd andern Personē so we l den/ so im
Reich dabeim/als andern die in vnserm Königreich vñnd vnterworffene lan-
den/das hoch gericht/oder gestreieten sitzen/so wir des Hauberts nennen/
wie dann in Normandie/das sie gleich am eigenthumb/vsufuctum vñnd nüt-
zung/gantz oder zum theil das sie in denselben jren Häusern des hohen ge-
richts oder Hauberts sessen so sie/als jre fürnemliche wonüg/vnsern Land-
vögten vñnd Amptleuten ein jeder an seinem ort/als jre fürnemme wohnung
ernemen sollen/jrer Religion/die sie Reformatiue nennen/so lang sie da resi-
dieren vñnd gegenwertig sind/vñnd in jrem abwesen jr Weib vñ Häußge sind
für die sie stehen sollen/sich gebrauchen mögen. Vñnd sollen schuldig sein/jre
gemelte wohnungen vnsern obbemelten Landvögten vñnd Amptleuten zu nen-
nen/ehe dann sie derselben in diesem theil genießten mögen. Sollen auch in
andern jren Häusern/da sie hohe gericht haben/oder Sitz vñnd Herrlichkeit
gedachtes Hauberts/gleicher weise Religion vben mügen/Doch nit wei-
ter/dann sie gegenwertig daselbst halten/welches alles nicht inen allein/
sondern auch jrem gantzem Häußge sind/vñnd Vnterthanen/ vñnd andere so
dahin kommen wöllen/gelten vñnd zugelassen sein sol.

6. Aber in den Lehenhäusern/da gedachte von der Reformirten Religion
kein hoch gericht/oder Hauberts Lehengut haben/sol in nit zugelassen sein/
jre Religion zu vben/ohn allein mit jrem Häußge sind. Wöllen aber gleich
wol nit/das man gegen inen nachsuchung vñnd insehens fürneme/ wan jrer
freund biß in die zehen dazu kommen/oder eine Tauff in der not/dabey die
versamlung nicht vber zehen Personen lauff.

7. Damit wir auch vnsern freündlichen lieben Basen/der Königin von
Navarre ein gefallen thun/Haben wir jr zugelassen/ vber das/ so hie beuor
A 4 den

den Herrē hohes Gerichts erlaubt ist/ in einem jedē irer Wohnung im Herzogthumb Salbret/ Graffschafft Darrmignac/ Foiss/ vnd Vigorre/ vñ einem irer Häuser/ da sie hoch gericht hat/ das dann von vns gewehlet vnd beneüt werden sol/ ihrer Religion brauch vnd vbung noch weiter mit allen so nit dabey sein wollen/ zuhalte/ Auch wann sie schon nicht selbs gegenwertig sein würde.

8. Es mögen auch gemelter Religionsverwante dieselbige vben an nach benentten orten. Als nemlich in der Herrschafft der Insulen/ in Franckreich in den vorstätten Clermont in Beauvoysins/ vnd in den vorstätten Crespy in Laennoy/ in der Herrschafft Schampaigne vnd Brye in den vorstätten zu Villenorß/ ober die vorstätte zu Dezelay/ so sie on das jzt in haben/ In der Herrschafft Burgund/ in den vorstätte Dornay Le Duc genant/ vñ Mayly La Ville genant/ in der Herrschafft Picardey/ in den vorstätten zu Mondidier vnd zu Ribemont/ in der Herrschafft Normandie/ in den vorstätte zu Pontean am Meer/ vñ zu Carenthen/ In der Herrschafft Lyon/ in den vorstätten zu Oharlieu/ vnd zu S. Geny de Lauall genant / in der Herrschafft des Delphinats/ in den vorstätten zu Bescherel vñ zu Kerbes/ In der Herrschafft der Prouing/ in den vorstätten zu Merindol/ vnd Ferecalquier/ In der Herrschafft Langedock/ in den vorstätten zu Montaignas/ ober Aubernats/ das sie schon jzt inn haben/ In der Herrschafft Gnyenne/ zu Berges rae/ ober S. Serueri/ so sie schon jzt inn haben/ In der Herrschafft Orleans Torreine/ Meinc/ vñ der Landschaft Schartrain/ in den vorstätten zu Maille/ ober Sancerre/ so sie schon jzt inn haben.

9. Vnd zum vberfluß haben wir jnen verwilligt/ jr Religion zu vben vnd forthin zutreiben/ in allen den Stätten/ da mans den ersten tag dieses gegenwertigen Monats/ des Augsts öffentlich finden wirt.

10. Wöllen in aber außstrücklich verbotten haben/ irer Religion jrgent anderßwo/ zu ihrem Kirchendienst/ Regulierung/ Kirchenzucht oder öffentlicher Kinderlehr/ vnd vergelichen/ anderßwo/ dann an obbenantten zugelassenen orten.

11. Wie auch solche vermeinte Reformierte Religio an vnsern Hof/ noch auffzwe meil darvon nicht sol geübt werden.

12. Gleicher weise sind wir nicht der meinung/ das dieselbige geübt werden sol in der Statt/ Prouosthumben/ vnd Graueschafft zu Paris/ noch auffzehen meilen vmbher/ welches 10. meilen wir gerechnet haben vnd rechnen bis auff folgende ort. nemlich/ Senlis/ vnd d. r vorstatt/ Meaux/ vnd die vorstätte/ Melun vnd die vorstätte/ ein meil ober Schaftres bey Montlehrs/ Ducdan vnd d. e vorstätte/ Rembullet/ Londen vnd die vorstatt/ ein grosse meil ober Meulon/ Digni/ Meru/ S. Len von Serens/ in welchen

welch n gemelten orden wir nit gemeint sind / gemelten Religion gebrauch
zuzulassen. Doch sollen derselben Religionsuerwandre allda in ihren Häu-
sern n angfochten bleiben, so fern sie sich also halten. wie oben angezeigt.

13. Gebeyten vnsern Landvögten / vnnd Amptleuten oder Richtern / einem
jeden an seinem ort / sie mit solchen orten / so ihren gebären / es sey nun in de
stättten / so sie schon inn haben / oder anderem / so sie möchten innbekommen /
zuuersehen / dahin sie ire Todten mögen begraber. Vnd das da auch / nach
irem abgang / jemand's von dem Geschlecht oder Haußgesunde hingehet / vn
dem Ritter / dem die Hut befohlen / solchs anzeige / welcher den Todtengrä-
ber derselbigen Pfarr forderen / vnnd im befehlen sollte / in mit solcher anzal
Schergantzen von der Hut / so in vor gut wirt ansehen / den Todten zubele-
ten / vnd zuuerhüten / das sich kein vnrathe zutrage / den Todten Leichnam zu
nemen bey nacht / vnd das an verordnete ort zutragen / on weiter Beleitung
dann von 10. Personen zu der Leich / in andern Stätten / da kein Ritter der
wacht vnd hut ist / sollen die Richter des ortes ein Diener der Justitien dazu
verordnen.

14. Es mögen auch derselben Religion verwandten einig ehe in den gra-
den der Blutsfreundschaft vnd Schwagerschaft / so in vnser's Reichs sätz-
gen verbotten sind.

15. Es sol auch in auffnehmung der Schüler / Branccken / armen / in die Vni-
uersiteten / Schulen / Hospital / guten Leuthäuser / vnnd gemeinen Almosen
der Religion halben kein vnterscheid der Personen angesehen werden.

16. Vnd damit kein zweiffel sey / das wir es auffrichtig meinen / gegē vn-
ser Basen der Königin von Nauarre / vnserem freundlichen lieben Bruder
vnd Väterren / den Prinzen von Nauarre / vnnd Conde / Vatter vn Son / So
haben wir geredt / vnd vns erkliert / reden vnd erklären / lieben verwanten /
trewe vnterthanen vnd Diener.

17. Wie dann auch alle Herrn / Ritter / Edelkeit / Amptuerweser vnd an-
dere Inwohner der Städte / Gemeinden / Flecken / vnd anderer ort vnser's
Königreichs vnnd vaterworffener Landen / so jnen gefolgt vnnd hülf ge-
than / in was weise das sein möge / wir für vnserer liebe trewe vnterthanen
vnd Diener halten.

18. Es gleichen auch der Hertzog von Zweybrück / vnd seine Kinder / den
Prinzen von Vranen / Graue Ludwig / vn seine Brüder / Graue Wolrath
von Mansfeld / vnd andere frembde Herrn / die jnen hülf vnd beystand ge-
than / für vnserer gute liebe Nachbarn verwandten vnnd freund.

19. Vnd sollen gedachte vnserer Basen vnd gedachte vnserer Brüder vn id
Väter / Herren / Edelkeit / Amptverweser / Städte / gemeinden / vnd ande-
re die in hülf gehan haben / ire Erben vnd nachkommenden / ledig vnd ent-
schuldiget sein / wie in g. g. nwertigen vertraz wir sie gut. ren / vnnd ledig
A ij sprechen

sprechen/ so viel antrefft alles gelt/ so von jnen/ oder durch ire vnordnig auß
 vnserm einkommen vnd renten genommen vnd auffgehoben worden/ wir
 hoch auch die summa lauffen mag/ also auch was antrifft Städte/ Gemein-
 den/ oder sondern Renten einkommens/ oder gelthändel verkauffung/ sub-
 render habe/ die sey der Geistlichen/ oder anderer Holtz vndd Gewäld/
 es sey vnser oder anderer/ scharzung/ beut/ ranson/ oder ander Geld/ vñ jne
 nit allein vmb dieses/ sondern auch vergangenen Kriegsß willen ingenommen/
 drüber weder sie selbs/ noch die jenige/ denen solch gelt auffzuheben von jne
 befohlen worden/ oder auch die es jnen geben vnd für gestreckt haben/ wed-
 jzt noch zukünfftiglich sollen ersucht oder angelangt werden/ Sondern sol-
 len quittiert vnd ledig gesprochen sein/ beyde sie selbs/ vñ ire Befehlhaber/
 aller solcher handlung vnd verwalting halben/ dessen sie zu ihrer vollköm-
 lichen entschuldigung/ von gedachter vnser Baen/ oder gedachten vnsern
 Brüdern vnd Väteren vnd denen/ so von jnen werden verordnet sein zu dero
 selbigen verhöre vnd gestül/ quittung vnd erledigung empfangē sollen. Sie
 sollen frey/ quart vnd entschuldiget sein/ aller feundlichen thaten/ Kriegsßwer-
 bung vnd bestallunge/ Nützwerc/ geschützes/ so sie genommen oder ge-
 gossen/ festung/ in vnsern öffentlichen oder besondern orten/ Zrem/ das sie
 Puluer/ Salpeter gemacht/ Städte ingenommen/ befestiget/ oder die fes-
 tung geschleiff/ abgebrochen/ oder solcherley fürgenommen/ Kirchen vnd
 Häuser verbrant vnd vmbgerissen/ Gericht auffgericht/ vnd ins Werc vnd
 execution gebracht/ Reisen/ Verstand/ Handlung/ Gewerch/ Verknüpfung/
 mit allerley frembden Fürsten vnd gemeinden gehabt/ dieselben frembden
 in Stätt vnd andere ort vnser Königreichs ingefürt vnd gebracht haben.
 Vndd in summa/ alles dessen/ das von jne gehandelt/ gethan/ vñ geworffen
 worden/ in werenden du nach gegenwertigem/ im ersten/ vndd im andern
 lermen/ ob es wol solt von stück zu stück außgetruckt vnd specificirt werden.
 20. Dargegen sollen auch die von der vermeinten reformirten Religion
 weichen vnd abstechn/ von aller gesellschaft vnd anhang/ so sie in oder außser
 dem Reich haben/ Auch forthin kein Heit auffbringen/ on vnser erlanbnis/
 keine Leut inschreiben/ keine versamlung/ anders dan oben zugelassen/ an-
 richten/ ohne Wehr vnd Waffen/ welches wir jnen wöllē vntersagt vnd
 verboten haben/ bey harter strenger Straff/ als deren/ die vnser Gebot vñ
 ordnung veracht vnd verbrochen hetten.
 21. Alle Plätze/ Städte/ Vogten/ sollen bleiben vnd gentsessen/ eben deren
 Privilegien/ Freyheiten/ Gerechtigkeiten vnd Gerichtßgewalt/ so sie vor
 der empörungen gehabt.
 22. Vnd damit wir alle künfftige Klagen mögen auffheben/ haben wir er-
 klert vnd erklären h. mit/ das gemelter Religionsverwanten/ sollen schüz
 sein/ vnd führen können allerley Stande/ Würden/ öffentliche/ Königlich/
 herrlich.

berliche/ vnd Stattämpter dieses Reichs/ vñnd oh vnterscheid zu allerley
rechs schlägen Bedencken stende/ vnd verwaltungen/ darzu gehörig/ zugelass
sen vnd angenommen werden/ vnd in keinerley weg verworffen oder gehin
dert werden/ das sie nicht als Bald nach publicierung dises Edicts solchs al
les möchten theilhaftig werden.

23. Auch sollen gedachter Religionsverwandte nit mehr/ dann die Catho
lischen vnd nach vermög irer hab vnd güter/ durch ordentliches der vonor
dentliche aufflag/ vberladen vñnd gedrengt werden. Nicht destoweniger/
in ansehen der grossen aufflag/ so gedachter Religions verwandten auff sich
nemen/ sollen sie von allen anderen/ so die Stätte von wegen vergangenes
vnkosten aufflegen werden/ erledigt sein/ Sollen aber zu allen vnsern/ vñnd
der Statt in künftiger zeit/ so wol als die Catholischen/ legen vñ zuschieffen.

24. Sollen alle gefangenen/ die werden gerichtlich oder sonst gefangē ge
halten/ sonderlich auff Galeen/ von wegen dieser empörung/ von beyde thei
len herauß geben vnd ledig gelassen werden/ on forderung einiger Ranson/
doch ist vnser meinung nicht/ das die Ranson/ so schon vorhin bezalt vnd ge
ben worden/ von denen/ die sie empfangen/ wider gefordert mögē werden.

25. Souil dann allerley zwispalt vnd hader belangt/ so sich von wegē ver
kauffter feld/ oder sonst ligender güter/ verschreibungē/ vnterpfand/ gemel
ter Ranson halben verfert/ zutragen mögen. Deßgleichen ander gezecht/ so
sich dises Brei gß handlung halb mögen zutragen/ sollen die Partheien zu vn
serm freundlichen lieben Bruder/ dem Herzogen von Angiu verfügen/ das
mit die sachen durch in vnd die Marschalck auß Franckreich/ so er darzu be
ruffen wirt/ decidirt vnd geschlichtet werden/

26. Wir ordnen auch/ wölten vnd lassen vns gefallen/ daß alle gedachter
Religion verwandte/ sampt vnd sonderlich widerkomen/ vnd bey allen vnd
jeden iren gütern/ rechten/ förderungen/ ehren/ ständen/ emptern/ Besoldun
gen/ wörden/ wasserley die selbigen feinen/ vnter vnserm schutz vnd Namen
erhalten vñnd gehandhabet werden/ außgenommen die Landvögt/ Amp
leut/ sampt irem general Lutenampt so von langen fleidern/ oder von der se
der genent werden/ an welcher statt in werenden Krieg/ von vns mit ande
ren empter/ versehen sind/ welchen sol bestimpt werden/ wie sie mit gewisse
ster bezahlung vnser s Finanzen/ nach rechter wert vñ vermögen irer ampt/
wider sollen vernüget werden/ Es were dann/ daß sie an vnsern Parlamen
ten vnd Hoffgerichten vnter sie gehörn/ oder am grossen rath lieber wölten
rühre sein/ demnach wir sie wehlen möchten/ vnd in solchem fall sie nicht wei
ter sollen vernüget werden/ dann mit dem höchsten wert der selbige empter/
wann dasselbig da gefellet. Da aber die empter ringers werts waren/ solle
sie ihr vberiges zahlen.

27. Die fahrende hab/ so noch in irem wesen gefunden/ vñ nicht feindlicher
A iij weise

weise sind gehen men worden: sollen denen/den sie zugehören/wider geben werden/doch so etliche gerichtlich verkauft worden/oder durch andere Commission vnd öffentlichen befehl/sol man den Kauffern das gelt wider geben/ es sey von den Catholischen/oder gemelter Reformirter Religionsverwanten/vnd damit diser ordnung nach gesetzt werde sollen die inhaber solcher fahrenden hab gezwungen werden/vnd schuldig seyn/dieselbigen als bald vnd on verzug/wider zugeben vnd zuzustellen vmb das gelt so sie darumb geben/denen/welchen sie eigenthumblich gehören/on angesehen einiger ein red oder aufzugß.

28. Souil dann die nützung ligender güter betrifft/sol ein jeder wider in sich in Haus gehn vnd der nützung dieses gegenwertigen jars einkommens gebrauchen/ungeacht/das sie von andern eingenommen/oder was dargesgen für hinderniß in werenden aufflauff fürgefallen. Es sol auch ein jeder des vbrigen seiner Rentten genießen/ohn was von vns/oder auß vnserm vber vnser Justitien befehl/erlaubniß/vnnd vnordnung ist eingenommen worden.

29. Es sollen auch die verwarung vnd besatzung so in Häusern/Plätzen/ Stätten vnd Schlössern/vnsern Vnterthanen/welcher Religion die seynen/zugehörig sein/oder sein werde/als bald nach dieses Edicts publication ratmen/vnd den andern freye völlige nützung/wie zuuor/ehe sie danon Können sind/ gehabt/lassen vnd gestatten.

30. Desgleichen wollen wir/das vnser freundliche lieben Väterren/ der Prinz von Vranien/vnd Graue Ludwig von Nassaw sein Bruder/gerichtlich wider ingesetzt/vnnd mit der that wider empfangē/ all ir Land/ Herrschafften vnd Jurisdiction so sie in vnserm Reich/vnnd vnterworffenen Landen haben/sampt dem Fürstenthumb Orange/Rechten/Titteln/Brieffen/vnd Beweifungen vnd allem zugehör/so von vnserm general Leutenamptr/oder andern Dienern/denen es befohlen worden oder sonst sind genommen worden. Vnnd sollen dieselbigen gedachten Prinzen von Vranien/vnd Graue Ludwigen seinem Bruder widerstättet vnd zugestellt werden/in solchem stand/als sie vor der empörung waren/deren sie forthin/gleich wie vor der empörung, niessen vnnd brauchen/nach der vergebung/Beschluß/vnnd erklerung/so ihnen durch hochlöblichster gedechtniß vnser hochgeehrte Herrn Vatter/Heinrichen/denn Gott gnedig sey/vnd andere König vnser vortfahren/sind bewilliget worden.

31. Gleich als wollen wir/das alle Tittel/Brieffe/anzeigung vñ Beweifung/so von andern eingenommen worden/von beyden theilen den jenigen/die sie zugehören/wider geben vnnd zugestellt werden

32. Damit mir dan außleschen/vñ souil immer möglich ist/alle gedechtniß vergangener Empörung vnd treumung begraben/haben wir erkleret/vnd erkleren

erlihen Gienit/das alle rechtsprüche/vrtheil/schluss/Acta/verkauft vnd de-
cret/so geschehen vñ gebe sind worden/wider die fürgeweter Reformirter Re-
ligionsverwandten/lebendigen vnd todte/nach vnser s hochgeehrten Herrn Vat-
ters Heinrichs abgang/von wege gedachter Religion tumult vñ Empörung
so hernach gefolt/sampt d execution desselbigē vrtheil vñ decret/vō nun an cas-
str/widerruffen/an nullirt/todt vnd ab sein sollen/Darüb wir auch wöllen/dz
sie auß de Registern vnserer Hoh vnd niderē höffe auß gelecht vñ hinweggethā
werden/Wie auch alle gemerck/zeichen vnd gedeckmal derselbē execution/aller
Schnehbücher vnd Acta wider jr personē gedechtnis vnd nachkommenden/dz
wöllen wir alles auß vñ abgethan habē. Auch die plätze/so solcher vrsachē halb
abgebrochē oder geschleift wordē sind sollen jrē eigenthumblichē Herrn wider
zugestellt werden/deren haben zugebrauchen vnd geleben nach jrē wolgefallen.

33. Souil auch die Acta vnd handlungen/vrtheil/vñ schließliche Sentenz be-
langt/so wider gedachter Religionß verwandte in allerley andern sachen/vber
die Religion vnd Empörung gegeben worden/zu sampt der prescription vnd
einmennung der Lehen/so sich in werender letzter vnd vorigen Empörungen zu
getragen/von jar 1567. anzurechnen/die sollen geacht werden/als nicht ge-
sehen/gegeben/oder ingefallen/vñnd haben sich die parteien deren in keinen
Weg zubehalten/sondern sollen in vorigen stand/wider gesetzt werden.

34. Wir ordnen auch/dz gedachter Religionß verwandte bey vnser s Reichs
welliche Rechten bleiben sollen/hiemlich/dz die Feiertag gehalten werden/vnd
sie die selben Tag nicht arbeiten/verkauffen/ausheben sollen mit außgethanen
Laden. Auch die Festtag/ahn welchen fleisch zu essen/vñnd der Catholischen
Römischen Kirchen verboten werden/sollen die Metzigen zubleiben.

35. Vnd damit vnser Vnterthanē Justitien vnd Gericht gehalten werde/on ar-
gwohn einiges Hasses oder Gunst/So habē wir verordnet/ordne/wöllen/vñ
gefelt vns/wo sich Rechtsbändel vnd Häder zugetrage/oder zutrage werde/
zwischen Parteyen/so widerwertiger Religion sind/in forderung vñ klag/oder
mit wort vnd vrtheidigung/es treffe Bürgerliche oder malefiz sache an/das
dieselben zu erster instanz für den Landvögten Amptleuten/vnd andern vnsern
ordentlichen Richtern/vnserm Ordonancen nach/ghandelt werde/da sich dan
zutragen würde/dz an vnserer Parlament vñ Höfe einē appellirt würde/Souil
dan das Parlamēt zu Paris belangt/welchs sibē Kämern hae/die grosse/die
so Turnelle genaüt/vñ fünff/darin man verhört/möge die fürgewender refor-
mirter Religionß verwandte in jren sache in derē Kämern jediger/so es ingefelt/
fordern/das vier/es seien Presidentē oder Rärche/sich des Gerichts in jren Pro-
cessen enthalte/welche auch/on angezeigter vrsachē/schuldig sein sollen/abzu-
weichen/ungeacht d verordnung/dadurch den Presidentē vñ Rärthen verbot-
ten wirt/ohn vrsachē sich für entschuldiget zuhalten/Vber das sollen jhn wider
alle andere Presidenten vnd Confüllier fürbehalten sein/alle wegerung der
Rechten/nach laut der Ordonanze.

36. Souil dan die Proceß vñ rechtfertigungē antritt/die sie im Parlamēt zu
Toluse haben werden/wann die Parteien sich nit vergleichen können vmb ein an-
der Parlament/sollen sie an vnserē Secretarien/so zum Supplicationen veror-

net/gewisen werde/in ihr verhöhr Kammern auff dem Palast zu Paris/welche ihren
Proceß on vnterscheid richten/ vnd darinnen letzten vnd höchsten Spruch ha-
ben sollen/mit anders/als weren sie Richter vnser Parlaments.

37. Die aber von Rouan/Dyon/auff der Prouinz/Brittanien vnd Granob-
her mögen begeren/das sechs Presidenten oder Consilier ihres Proceß vñ Gerichts
sich enthalten/drey auß einer jeden Kammern gerechnet / vñnd zu Bordeaux
vier auß jeder Kammer.

38. Also mögen auch die Catholischen fordern / wanns inengefehlt/das alle/
die an gemelte Höfen vnd Parlamente von wegen d Religion ihres stands ent-
setzt gewesen/in denselben Parlamente / von ihrer sachen gericht/ vñ vrtheil ent-
weichen/ohn vermelter vrsachen / vnd das solten sie auch zurhyn schuldig sein.

Vnd solten in gleicher weise fürbehalten sein/allerley enoderliche wegerung d
Rechte durch die Ordenanzen zugelassen wider alle Presidenten vnd Consilier.

39. Sieweil auch vil besonder vñ gemeine Personen sehr vil vnbilligkeit/vñ
schaden an ihren gütern vnd Person empfangen vñ erlitten habē. Derē sie schwer-
lich so bald (wiewol zu vnserm fürhabē/von nöte were) werde können ver-
damit wir dan allerley vnraht vermeiden/vñ denē die sich fürchten möge/wann
sie wider zu ihren Häusern kömen/sie würde doch nicht in ruhe bleibe/mittel vñ
weg zulassen/damit sie warten können / bis der neid vnd feindschafft gelindere
werde/so habē wir gedacht Religionserwantē/die Städte/Roschelle/Mon-
tauben/Coignas vñ Scharite/in ihre verwarung geben/in welche diejenigen
vnter ihnen/die nicht gern so bald in ihre Häuser sich begeben wolten / sich hin-
thun vñ halten mögen. Zu versicherung aber derselbe Städte/ sollen gedachte vn-
sere Bruder vñ Väter/die Prinzen von Nauarrē vnd Conde/vñ 20. vom Adel
ihrer Kilia.ō/so wir benehnen wollen/schweren vnd verheissen/sampt vñ sonder-
lich für sich vnd ihrer Religion verwandten/vns gemelte Städte zuuerwahren/
vñnd zu end zweyer Jar/sie widerstellen in desjenigen hand/den vns gefallen
wirt dazu zuuerordnen/in solche wesen/wie sie jzt sind/nichts driñ vernewert
oder verendert/vnd on einen vnzug oder beschwerung vmb einiger sachen oder
entschuldigung willen. Es sol aber nach erschiene Termin zweyer jarē / gedachte
Relig.ō/gleich wie vorhin wir/das sie die in hatten/dieselbst fort gebraucht werden.
Nicht desto weniger wollen wir/vñ stellt vns/dz alle geistliche freysicher dahin
weder kömen mögen/ihrer Gottes dienst in aller freyheit verrichte/vñ ihrer güter
gemeissen/sampt allen Catholisch einwohnern derselbe Stett/welche Geistliche
vñ inwohner / gedachte vnser Bruder vñ Väter vnd andere Herrn / sollen in
ihren schutz vnd schirm nehmen/auff das sie an ihrem Gottes dienst vnuerhin-
dert an ihren Personē/vnd ihrer güter/brauch vnbeleidigt vnd vnbeschwert blei-
ben/sender vil mehr in die selbe zugelassen vñ wider ingesetzt werden mit allem
besitz/Wollen auch weiters/das in denselben vier Städten vnser Richter wider
ingesetzt vnd die Justitien auffgericht werde/wie vor den Empörungen.

40. Dese gleichen wollen wir/das als bald dis gegenwertig Edict/in beyden
Lägen publicirt werde/die wehr durch auß abgelegt werden/vñ allein vnter
vnsern/vñ vnsern lieben Bruders des Herzogen von Anion henden bleiben.

41. Die freye handtirung vñnd straffe/sold durch alle Stätt vñnd Flecken/
Brücken/

Brücken/vnd Paß vnser Reichs/wider in den stand/darın sie von de Empö-
rungen gewesen/gestellet werden.

42. Vñ damit allerley gewalt vñ vbertretung vorkomen werde/so sich sonst
in vielen vnsern Stätten begangen werde möchte/So sollen die jenigen/die von
vns zur Execution vñ aufführung dieses Edicts verordnet sein werden/vñ da-
weiche abwesend sein würden/die andern an ihr Statt/Die fürnehmsten in
wohner gemelter Stätte/beyde Religion/welche sie vnser Edict vñ Gebot
handhaben vñ halten wöllen/vñ ein theil vber die andern zu auffsehern setzen/
vñ durch sie Quiliter nach vermög bürgerlicher recht vñ straff verprechen/für
die vbertretung/so in gemelte Stätten von des imwohnern zu beyde theile be-
gangen mögen werde/oder ja die vbertreter der Justitiē stelle vñ oberlieferce.

43. Vñ damit vnser Gerichts vñ Amptsverwerfer/vñ alle vnser andern
Unterthanē auff's klerlichst vnd gewisset möge verstendig werden/was vnser
will vñ meinüg sey/and aller zweiffel auß verstand vñ falsche deutung/die vmb
der vorigen Edict willen möchten gefast werde/auffgehoben seyen/So haben
wir erklet/vñnd erklere hiemit/das alle andere Edictbrieffe/erklarungen/
messigung/restriction vñ inziehung/deutung/schluß vñ Register/die sein
geheim oder nit/Berachtschlagungen/die seinvormals in vnsern Parlamenten/
vñ Hoffgerichten gemacht/oder werde hernacher gemacht/zum nachtheil ge-
genwertiges vnser Edicts/die Religion vñ entstandene Empörungen/in vn-
serm Reich betreffend/sollten nichts gelden noch vermöge dieselbigen/vñ was
darinne abzuthū ist/habē wir vnkräftig gemacht/vñ machens vnkräftig durch
disonser Edict/Cassiren/wiederruffen/vñ thun sie gar ab/ijzt wie als dan/vñ
als dan wie jzt/vñ erklere vns außstrücklich/dz vnser wil sey/dz diß vnser Edict/
gewiß/steiff/vñ vnuerbrechlich bewart vñ gehalten werde/so wol von vnsern
gerichts vñ ampts personē/als vom andern Unterthanē/on bedenkē vñ verwi-
ligung/vñ on ansehen alles des jenigen/so dē zugēgē vñ abbrüchig sein mage.

44. Vñ zu mehrer versicherung/das wir je begeren/dz solche Edict gehand-
habt vñ gehalten werde/wöllen vñ ordne wir/vñ gefelt vns/dz alle Guber-
natorn der Land schafften/vnser generat Leutenampt/Landvögt/Amptleute/
vñ andere ordentliche Richter/der Stätte dises vnser Reichs/als bald sie dises
vnser Edict empfangen haben/schweren sollen/dz sie es wöllen/ein jeder zu sei-
nem theil/bewacern vñnd halten/vñ dran sein/dz es bewaret/gehalten/vñ ge-
handhabet werde. Die gleicher maß die Noire oder Bürgermeister/Scheyffen
Capetous/vñ andere Amptspersonē/sie seye aufflange oder kurtze zeit beampt/
seye die gegē wertigē/so bald sie dz Edict empfangē/od ire nach fahre auch thū
sollē/bey dem eydt/deñ sie im eingang ihrer dienst vñ Amptpflegen zu thun/wel-
ches Eyds allen die es begeren/offenliche bezeugung sollen für gelegt werden.

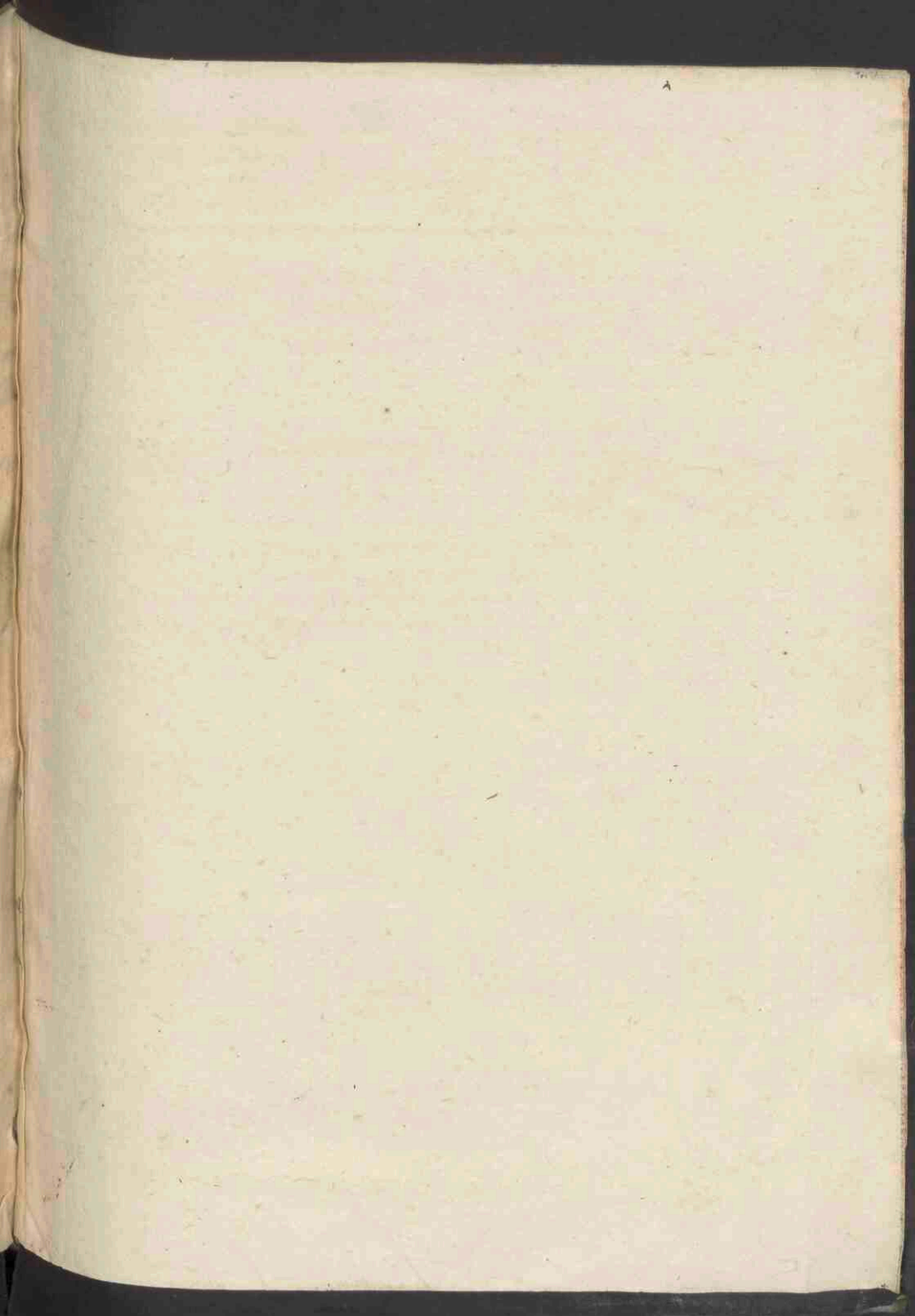
45. Gebiete auch vnser liebe Getrewē/vnser Parl. mēts/vñ Hoffgerichts
Personē/das sie als baldt nach empfangenē diesen Edict/alle dingliegen lassen/
vñ bey straff der nulliter vñ vernichtung der Acten vñ hädungen/so sie
sonst möchten zuverrichten haben/bereit seyen gleichen Eydt zuthun/vñ diß
vnser Edict in vnsern Hoffgerichten/gleichmessig seiner forin vñ inhalt schlecht
vñ auffrichtig/ohn einigē messigung/innziehung/vñ erklärung/oder heimlich
Register

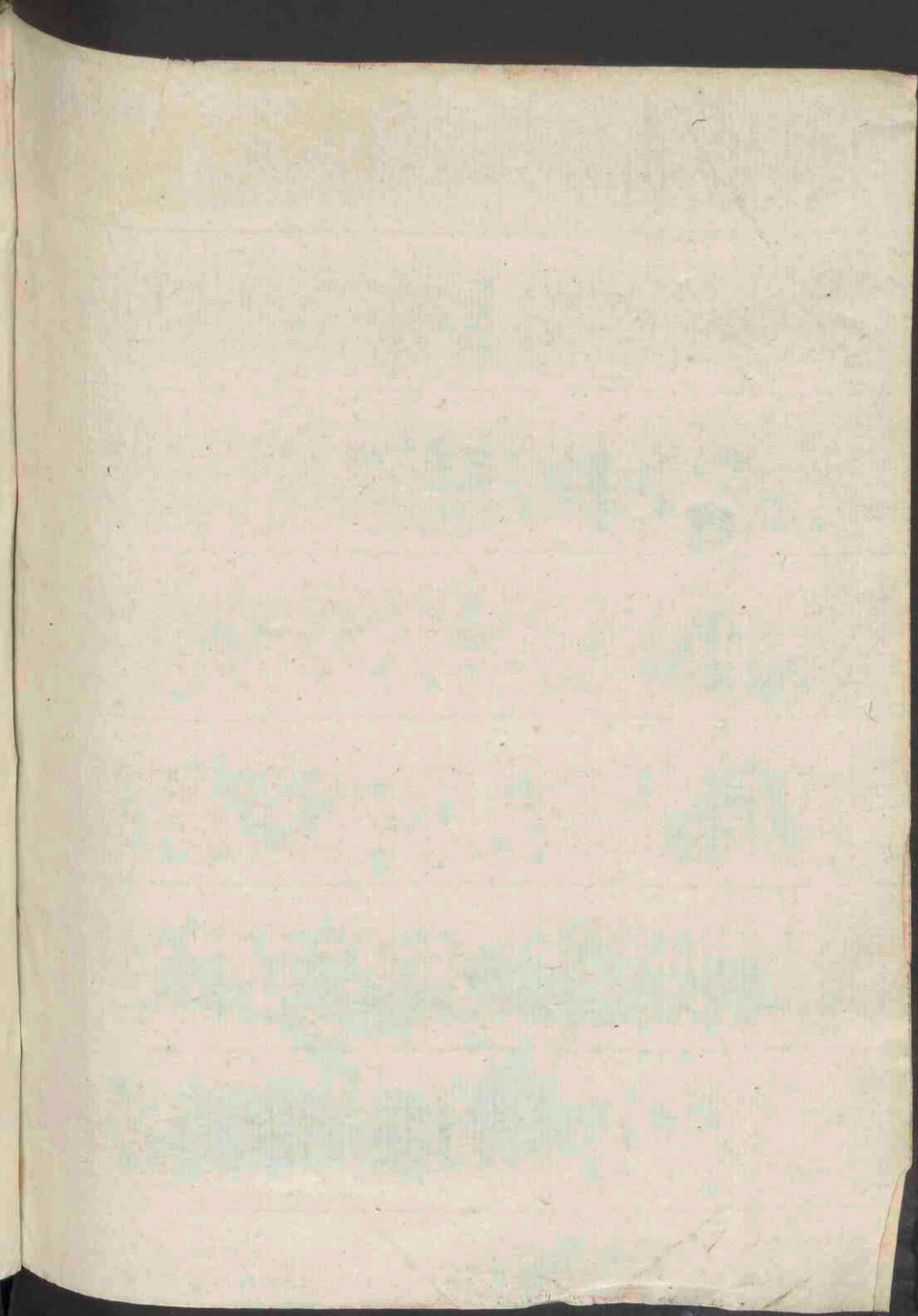
1784328
Register publiciere vñ außrufen lassen/ vñ inregistrirē/ vñ keines andern genos
oder Befehls von vns erwarten. Desgleichen vnsern General Procuratoren/ dz
sie als baldt/ vñ ohn allen verzug erforderē vnd forttreiben/ Damit es publiciert
werde/ wie wir auch wöllen/ dz es innerhalb 6. tagē nach dē es in vnserm Par-
lament zu Paris wirdt publicirt sein/ auch in beide Feldlegern außgeruffen vñ
offenbart werde/ damit wir die Frembden auffa beldeft wider heimfchicken/
Befehlen auch vnsern General Leutenantē vñ Gubernatorn/ das sie solch vnser
Edict als bald lassen publiciere/ es thuens sie selbs/ oder die Landrucht/ Ampt-
leut/ Maires/ Schessen/ Capitus/ vñ andere ordentliche Richter der Städte ih-
rers Regiments/ vnd durch auß/ wo es sich gebürt/ zu dē auch dasselbig Bewa-
hren/ halten vnd handthaben/ ein jeder zu seinem theil/ Damit auffa für derlich
aller weg der Feindschafft außgehoben vnd alle aufflag so geschē oder geschē-
hen mögen/ von wegen gemeltes Empörung/ nach gemeltes Edicts publicirung
hingeleget werden/ Dann solches erklären wir/ das es nach offenbarung des
edicts/ der straff vnd erstattung sol vnterworffē sein/ Nämlich also/ das die jeni-
gen so mit Wehren gewalt vnd mutwillen diß vnser Edict vbertretten vnd Bre-
chen werde/ damit sie dz werck/ execution vñ vollfureckung/ oder nießung dessel-
ben verhindern/ die sollen am Leben gestrafft werden/ ohn einige Hoffnung der
Gnad vñ erlössung. Andere vbertrettrüg ohn Wehr/ Gewalt/ vnd freuel sollen
mit andern straffen am Leib/ Ehr/ Gut vñ nit verweisung des Landes gestrafft
werden/ nach dem die that sein/ vñ erheischen wirdt/ vnd die Richter erkennen
werden/ denen wir die sachē heim gestellt/ Vnd es in diesen theil auff ihr Ehr
vnd gewissen geben/ das sie mit gebürlicher Gerechtigkeit vnd gleichheit/ ohn
ansehen vnd vnter scheidt der Personen/ oder der Religion hierinnen handlen.
46. Also befehlen wir auch gedachten vnsern Parlaments Herrn/ Rentmeis-
tern/ Kämerern/ Zoll vnd dergleichen Verwaltern/ Landruchtē/ Amptleuten
prouosen/ vnd andern vnsern Gerichts vnd ampts personen/ denn es gehört/
oder ihren Leutenantē/ das sie diß vnser Edict vnd Ordonang lassen von
Puncten zu puncten lesen/ publicieren/ vnd in Registriren/ in ihr/ Höfen vnd
Gebieten/ dasselb zuhandthaben/ bewaren vñ vnuerbrüchlich zu halten/ vnd in
hals völiglich vnd friedlich niessen vnd brauchē zulassen/ alle die jenigen die es
angehet/ also das sie von allem tumult vnd hinderniß so ihm zuwider/ absehē/
vnd lassen abstehen. Dann solches vnser meinung vnd wolgefallen ist/ Des zu
zeugniß haben wir sie vnser Sigill mit eigener Handt auffgedruckt/ vnd damit
die Sache für vnd für gewissen bestandt habe/ vnser Insigel darā lassen hēckē
Geben zu German in Laye/ im Augustmondt/ Anno/ re. 1570. vnser Reichs
in zehenden. Also verzeichnet/ Carle/ vnd darunter/ Durch den König/ als er
inn seinem Rath saß.

Verzeichnet von Newsuiffe.
Ander seiten Visa. Versigelt/ mit dem grossen Sigill/ inn grün Wachs/ mit
rot vnd grünen Seiden Schnüren.

Gelesen/ vnd publiciert/ vnd inregistrirt/ wie es des Königs General Pro-
curator gehört vnd erfordert hat/ zu Paris im Parlament den Eylliffen tag des
Augustmonds/ Anno/ re. 1570.

Gezeichnet/ DN Tillet.





Charter 106 by the King of all the glory

BRITISH LIBRARY

